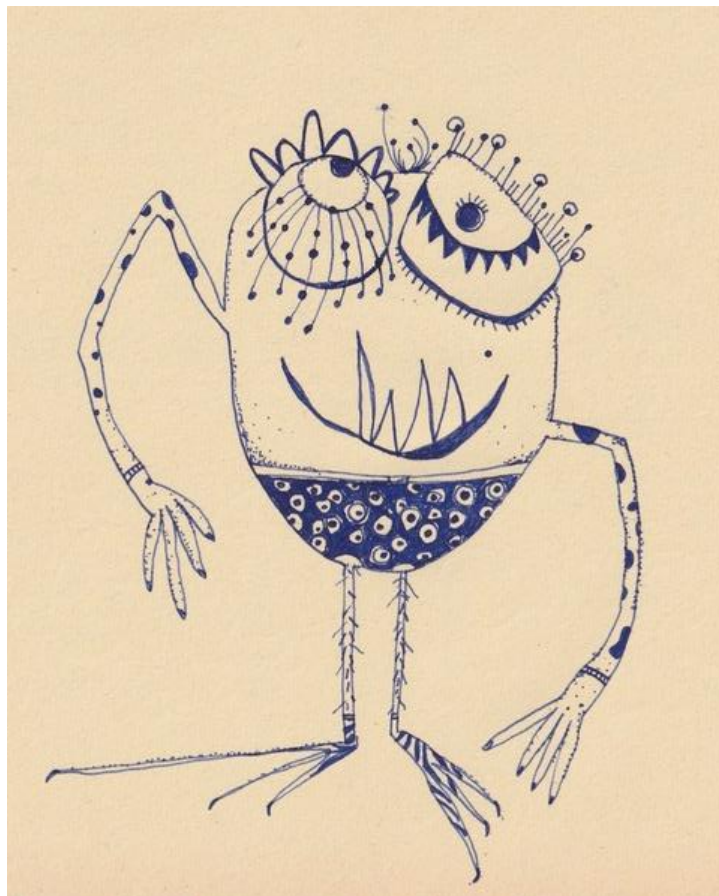


Monster – Rumpel – Teppich

Textsammlung  
mit Lese-LIX-Geschichten



## Monster – Rumpel – Teppich einige Informationen vorab

*Struggling readers are often asked to read texts that are too difficult*, heißt es an einer einprägsamen Stelle in der Literatur zur Lesedidaktik. Richard L. Allington schrieb diesen Satz bereits vor zehn Jahren und er hat an Aktualität nichts eingebüßt. Er macht uns Lehrpersonen darauf aufmerksam, dass leseschwache Schüler:innen tagtäglich zu wenig Erfolg beim Lesen verbuchen können.

Die vorliegende Textsammlung *Monster – Rumpel – Teppich* stellt ein Versuch dar, leseschwachen Kindern passende Texte zur Verbesserung der Leseflüssigkeit bereitzustellen. Die Texte sind dabei für den Unterricht in der Volksschule geschrieben und bieten sich als Lehr- und Lernmaterial zur Förderung der Leseflüssigkeit mittels Lautleseverfahren an. Sie ermöglichen die umgehende Verortung der erbrachten Leistung für Schulkind und Lehrperson, um in einem weiteren Schritt an der Leseflüssigkeit zu feilen und zu arbeiten. Das bringt mit sich, dass ein und derselbe Text mehrere Male zur Übung herangezogen wird.

Trotz Angaben von Zeitmarken, Schulstufen und Lesbarkeitsindex kommen die Texte keinem informellen Diagnoseinstrument, wie etwa dem Lautleseprotokoll, gleich. Die Textsammlung ist der Beobachtung geschuldet, wonach die literale Erfolgszuversicht leseschwacher Kinder steigt, wenn sie ihrem Leseniveau entsprechende Texte zum Üben erhalten. Für die Förderung leseschwacher Kinder können wir somit an der folgenden Aufforderung Allingtons festhalten: Keine Scheu vor sehr einfachen Texten!

In diesem Sinne wünsche ich Spaß beim Üben, viel Erfolg und weiterhin Freude an der Arbeit mit den Kindern.

Simone Pflieger

Lesbarkeitsindex - LIX	27,64	Verbesserung der Lesegeschwindigkeit, Artikulation, Betonung und Dekodiergenauigkeit	Platz für Notizen und Vermerke
Komplexität	sehr niedrig		
Anzahl Wörter	210		
Anzahl Sätze	22		
durchschnittliche Satzlänge	8,52		
Anteil langer Wörter	18,3%		
Technische Lesezeit 1. Schulstufe	4,67 Minuten		
Technische Lesezeit 2. Schulstufe	2,69 Minuten		
Technische Lesezeit 3. Schulstufe	2,16 Minuten		
Technische Lesezeit 4. Schulstufe	1,89 Minuten		

## Das kleine Monster im Teppich

Das ist das kleine Monster. Es ist ganz klein. Es ist so klein, dass man es fast nicht sehen kann. Es wohnt bei Familie Rumpel im Teppich vor der Couch. Es versteckt sich dort. Familie Rumpel weiß das nicht. Familie Rumpel - das sind Mama Rumpel, Papa Rumpel, Lukas Rumpel, Lilli Rumpel und der Hund Toki. Sie alle wissen nichts vom kleinen Monster im Teppich.

Du glaubst das nicht? Das Monster ist ganz klein und man kann es fast nicht sehen, aber es hilft Lukas und Lilli sehr oft. Das kleine Monster ist sehr freundlich. Es wohnt gerne im Teppich. Das Monster mag Familie Rumpel sehr gerne. Da ist immer etwas los.

Lesbarkeitsindex - LIX	23.8	Verbesserung der Lesegeschwindigkeit, Artikulation, Betonung und Dekodiergenauigkeit	Platz für Notizen und Vermerke
Komplexität	sehr niedrig		
Anzahl Wörter	116		
Anzahl Sätze	14		
durchschnittliche Satzlänge	7,67		
Anteil langer Wörter	14,8%		
Technische Lesezeit 1. Schulstufe	2,58 Minuten		
Technische Lesezeit 2. Schulstufe	2,69 Minuten		
Technische Lesezeit 3. Schulstufe	2,16 Minuten		
Technische Lesezeit 4. Schulstufe	1,89 Minuten		

Wild, J. & Pissarek, M. (o. J.). Ratte. Regensburger Analysetool für Texte. Version 2.0. <https://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/germanistik-did/downloads/ratte/index.html>  
<http://www.psychometrica.de/lix.html>

## Lilli spielt Flöte

Lilli mag Flöte spielen. Sie hat ein Buch mit vielen Liedern und Noten. Sie spielt zu Hause Flöte. Sie macht Musik. Für die Musikschule ist Lilli aber noch zu klein. Sie geht erst in den Kindergarten.

Lilli bläst in die Flöte. Die Töne klingen schräg und schief. Lilli spielt und tanzt dabei wild herum. Dann ist es laut und unruhig. Lukas mag das gar nicht. Toki rennt weg.

Da kommt das kleine Monster. Es findet die Musik lustig. Das Monster hüpfte in Lillis Haare und tanzt auf Lillis Kopf herum. Das kitzelt. Lilli muss laut lachen. Da sagt Papa: „Lilli, jetzt ist aber genug! Lukas muss Hausübungen machen.“ Da setzt sich Lilli auf die Couch und macht Pause. Das kleine Monster ist vom Tanzen auch ganz müde und geht im Teppich schlafen.

Lesbarkeitsindex - LIX	16,8	Verbesserung der Lesegeschwindigkeit, Artikulation, Betonung und Dekodiergenauigkeit	Platz für Notizen und Vermerke
Komplexität	sehr niedrig		
Anzahl Wörter	134		
Anzahl Sätze	21		
durchschnittliche Satzlänge	5,87		
Anteil langer Wörter	9,6 %		
Technische Lesezeit 1. Schulstufe	2,98 Minuten		
Technische Lesezeit 2. Schulstufe	1,72 Minuten		
Technische Lesezeit 3. Schulstufe	1,38 Minuten		
Technische Lesezeit 4. Schulstufe	1,21 Minuten		

## Das kleine Monster und Toki

Lilli schaut gerne fern. Sie mag die Serie *Paw Patrol*. Das sind sechs kleine Hunde, die dir in der Not helfen. Sie können fliegen, Feuer löschen oder im Wasser schwimmen. Sie können sogar sprechen.

Toki macht das alles nicht. Er fliegt nicht und er löscht auch kein Feuer. Er liegt gerne auf dem Teppich und schläft.

Das kleine Monster mag Toki sehr gerne. Ob Toki vielleicht doch sprechen kann?

An diesem Tag liegt Toki wieder auf dem Teppich und schläft. Das Monster hüpft in Tokis Ohr und ruft: "Toki, Toki! Kannst du sprechen? Sprich doch mit mir!"

Da wacht Toki auf und kratzt sich am Ohr. Er schüttelt den Kopf und schaut sich um. Niemand hat ihn gerufen. Er kennt sich nicht aus. Da legt er sich wieder auf den Teppich und schläft weiter. Toki kann also nicht sprechen.

Lesbarkeitsindex - LIX	22,4	Verbesserung der Lesegeschwindigkeit, Artikulation, Betonung und Dekodiergenauigkeit	Platz für Notizen und Vermerke
Komplexität	sehr niedrig		
Anzahl Wörter	133		
Anzahl Sätze	18		
durchschnittliche Satzlänge	7,5		
Anteil langer Wörter	12,6 %		
Technische Lesezeit 1. Schulstufe	2,95 Minuten		
Technische Lesezeit 2. Schulstufe	1,7 Minuten		
Technische Lesezeit 3. Schulstufe	1,37 Minuten		
Technische Lesezeit 4. Schulstufe	1,2 Minuten		

Wild, J. & Pissarek, M. (o. J.). Ratte. Regensburger Analysetool für Texte. Version 2.0. <https://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/germanistik-did/downloads/ratte/index.html>  
<http://www.psychometrica.de/lix.html>

## Das kleine Monster im Schloss

Lilli spielt gerne Lego. Meistens baut sie ein Schloss. Lilli braucht dafür viele Legosteine. Das Schloss hat viele Fenster und ein großes Tor. Im Schloss sind auch viele Zimmer. Lilli baut eine Küche, ein Schlafzimmer, ein Bad, einen Balkon und sogar einen Lift.

Am Abend liegt Lilli müde im Bett. Sie schläft schnell ein. Da hüpfert das kleine Monster in das Schloss aus Lego und wandert durch die Zimmer. Es fährt auch mit dem Lift auf und ab. Das macht Spaß. Am liebsten ist das Monster auf dem Balkon. Es fühlt sich dabei wie ein König. Leider hat es keine Krone. Kannst du ihm eine Krone malen?

Lesbarkeitsindex - LIX	22,65	Verbesserung der Lesegeschwindigkeit, Artikulation, Betonung und Dekodiergenauigkeit	Platz für Notizen und Vermerke
Komplexität	sehr niedrig		
Anzahl Wörter	112		
Anzahl Sätze	15		
durchschnittliche Satzlänge	7,67		
Anteil langer Wörter	14,8%		
Technische Lesezeit 1. Schulstufe	2,49 Minuten		
Technische Lesezeit 2. Schulstufe	1,44 Minuten		
Technische Lesezeit 3. Schulstufe	1,15 Minuten		
Technische Lesezeit 4. Schulstufe	1,01 Minuten		

Wild, J. & Pissarek, M. (o. J.). Ratte. Regensburger Analysetool für Texte. Version 2.0. <https://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/germanistik-did/downloads/ratte/index.html>  
<http://www.psychometrica.de/lix.html>

## Das kleine Monster geht in die Schule

Weißt du, dass das kleine Monster in die Schule geht? Es ist wirklich wahr. Aber wie soll das gehen?

Lukas packt seine Schultasche immer erst am Morgen. Die Federschachtel, die Hefte und Bücher liegen auf dem Tisch in der Küche. Für Mama Rumpel ist das stressig. Dann hat Mama Rumpel keine Nerven mehr und schreit: „Lukas, pack jetzt deine Schultasche!“ Lukas ist aber noch ganz müde und packt seine Schulsachen nur ganz langsam ein.

Weil Lukas ganz müde und langsam ist, kann das Monster in die Federschachtel hüpfen. Es versteckt sich zwischen den Farben. Lukas merkt das nicht. Er ist viel zu müde. Er nimmt die Federschachtel, seine Hefte und Bücher und gibt alles in die Schultasche. Er nimmt die Schultasche und zieht seine Jacke und seine Schuhe an. Dann geht er in die Schule.

In der Schule packt Lukas seine Federschachtel aus. Das Monster ist nun auch in der Schule und lernt so lesen, schreiben und rechnen. Darauf ist das kleine Monster stolz.

Lesbarkeitsindex - LIX	22,97	Verbesserung der Lesegeschwindigkeit, Artikulation, Betonung und Dekodiergenauigkeit	Platz für Notizen und Vermerke
Komplexität	sehr niedrig		
Anzahl Wörter	170		
Anzahl Sätze	18		
durchschnittliche Satzlänge	8,55		
Anteil langer Wörter	13,5%		
Technische Lesezeit 1. Schulstufe	3,78 Minuten		
Technische Lesezeit 2. Schulstufe	2,18 Minuten		
Technische Lesezeit 3. Schulstufe	1,75 Minuten		
Technische Lesezeit 4. Schulstufe	1,53 Minuten		

Wild, J. & Pissarek, M. (o. J.). Ratte. Regensburger Analysetool für Texte. Version 2.0. <https://www.uni-regensburg.de/sprache-literatur-kultur/germanistik-did/downloads/ratte/index.html>  
<http://www.psychometrica.de/lix.html>

## Der schmutzige Teppich

Es ist Winter und Mama Rumpel sitzt auf der Couch und liest Zeitschriften. Heute liest sie einen Haushaltstipp. In der Zeitschrift steht, dass schmutzige Teppiche im frischen Schnee sauber werden. Man muss dafür nur den Teppich mit der schmutzigen Seite nach unten in den neuen Schnee legen. „Das wäre doch was für unseren schmutzigen Teppich“, denkt sich Mama Rumpel und erzählt am Abend Papa Rumpel davon. Das kleine Monster hört alles mit.

Am nächsten Tag schneit es und Papa Rumpel schaut den schmutzigen Teppich an. Er mag den dreckigen Teppich nicht. Er denkt sich: „Ein Ärgernis dieser Teppich! Der Dreck muss weg!“ Da nimmt er den Teppich und wirft ihn zur Tür in den Garten hinaus.

Aber wo ist das kleine Monster? Es versteckt sich im Teppich und fliegt in den weißen Schnee. Das arme kleine Monster! Draußen ist es kalt. Es hat keine Mütze und keinen Schal dabei. Es zittert und friert.

Zum Glück kommt der Hund Toki. Er muss Gassi gehen und schnuppert am Teppich. Da hüpfet das Monster in Tokis Fell. Hier ist es warm und fein. Toki merkt nichts und das kleine Monster versteckt sich im Fell, bis Papa Rumpel den Teppich wieder ins Haus trägt. Jetzt hat das kleine Monster wieder ein warmes Zuhause.

Lesbarkeitsindex - LIX	27,64	Verbesserung der Lesegeschwindigkeit, Artikulation, Betonung und Dekodiergenauigkeit	Platz für Notizen und Vermerke
Komplexität	sehr niedrig		
Anzahl Wörter	210		
Anzahl Sätze	22		
durchschnittliche Satzlänge	8,52		
Anteil langer Wörter	18,3%		
Technische Lesezeit 1. Schulstufe	4,67 Minuten		
Technische Lesezeit 2. Schulstufe	2,69 Minuten		
Technische Lesezeit 3. Schulstufe	2,16 Minuten		
Technische Lesezeit 4. Schulstufe	1,89 Minuten		



## Das kleine Monster hat Glück

Mama Rumpel hat einen Roboter gekauft. Er saugt den Boden. Der Roboter ist schwarz und rund. Er hat eine Kamera und ein Mikrofon. Der Saugroboter ist sehr modern. Er hat sogar einen Namen. Er heißt Axos 500. Mama Rumpel kann mit ihm sprechen und sagen, wann er mit der Arbeit anfangen soll. „Axos, beginne zu saugen!“, sagt sie. Dann fährt er herum und saugt alles ein.

Das kleine Monster findet Axos komisch. Er antwortet nie und macht alles, was Mama Rumpel sagt. Er regt sich auch nie auf, obwohl er viel arbeiten muss.

Mama Rumpel kann den Roboter mit ihrem Handy steuern. Mit der App kann sie alles sehen, was Axos mit seiner Kamera beim Saugen filmt.

Einmal hat sie auf ihrem Handy ganz genau geschaut. Sie war sich nicht sicher. Sie sah im Teppich einen ganz kleinen Punkt mit zwei Augen.

Mama Rumpel legte das Handy weg und dachte sich: „Ich sehe nicht mehr so gut. Ich sollte zum Augenarzt.“ Da hat das kleine Monster aber Glück gehabt.

Lesbarkeitsindex - LIX	20,4	Verbesserung der Lesegeschwindigkeit, Artikulation, Betonung und Dekodiergenauigkeit	Platz für Notizen und Vermerke
Komplexität	sehr niedrig		
Anzahl Wörter	172		
Anzahl Sätze	21		
durchschnittliche Satzlänge	7,57		
Anteil langer Wörter	12,1%		
Technische Lesezeit 1. Schulstufe	3,82 Minuten		
Technische Lesezeit 2. Schulstufe	2,2 Minuten		
Technische Lesezeit 3. Schulstufe	1,77 Minuten		
Technische Lesezeit 4. Schulstufe	1,55 Minuten		

## Literatur:

Allington, R. (2013) What really matters when working with struggling readers. The Reading Teacher, 66 (7), 520 – 530.

Gailberger, S. (2011). Lesen durch Hören: Leseförderung in der Sek. I mit Hörbüchern und neuen Lesestrategien; mit Kopiervorlagen und Hörbuch "Paranoid Park" auf CD-ROM; . Beltz.

Leisen, J. (2020). Handbuch Lesen im Fachunterricht: Sachtexte sprachsensibel bearbeiten: verstehendes Lesen vermitteln (1. Auflage). Ernst Klett Sprachen

Rosebrock, C. & Nix, D. (2012). Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Leseförderung. Grundlagen der Lesedidaktik. Schneider Verlag Hohengehren.

Rosebrock, C., Nix, D., Rieckmann, C. & Gold, A. (2017). Leseflüssigkeit fördern: Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe. Praxis Deutsch. Klett/Kallmeyer.

Saum, T. (2010). Methodenkoffer Lesekompetenz. <https://www.igesonline.net/>